

Ergebnisprotokoll
113. Sitzung der Fluglärmkommission für den
Verkehrsflughafen Berlin-Brandenburg

Datum: 03.12.2025

Uhrzeit: 09:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Konferenzzentrum der FBB GmbH, Schönefeld

Teilnehmende:

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow	Hr. Schwuchow
Gemeinde Eichwalde	Hr. Dierke
Gemeinde Gosen-Neu Zittau	Hr. Schnuppe
Gemeinde Kleinmachnow	Hr. Krause
Stadt Königs Wusterhausen	Hr. Bartz
Stadt Mittenwalde	Hr. Lorber
Gemeinde Nuthetal	Fr. Hustig
Landeshauptstadt Potsdam	Hr. Schmäh
Gemeinde Rangsdorf	Hr. Preetz
Gemeinde Schönefeld	Hr. Katzer
Gemeinde Schöneiche bei Berlin	Hr. Röhl
Gemeinde Schulzendorf	Hr. Mücke
Gemeinde Stahnsdorf	Hr. Albers
Stadt Teltow	Hr. Schmidt
Gemeinde Zeuthen	Hr. Schulz
	Hr. Martens (Gast)
Stadt Zossen	Hr. Gottlick
Bezirksamt Neukölln	Fr. Dreischarf
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Fr. Deppe
Bezirksamt Treptow-Köpenick	Fr. Dr. Leistner
Landkreis Potsdam-Mittelmark	Hr. Dr. Koch
Landkreis Teltow-Fläming	Fr. Biesterfeld (Vorsitzende)

Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V. (überregional)	Hr. Bock
Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V. (regional)	Fr. Dorn
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	Hr. Wieck
BARIG e.V. Vereinigung der Repräsentanten der Luftverkehrsgesellschaften	Hr. Dipl.-Ing. Heyder
Condor Flugdienst GmbH	Hr. Emmerling
Deutsche Lufthansa AG	Hr. Dr. Reinhardt
Oberste Immissionsschutzbehörde Land Berlin	Hr. Mundt
Vertreter der Obersten Landesluftfahrtbehörde Brandenburg	Hr. Deinhart (Gast) Hr. Lehmann (Gast)
Vertreter der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg	Hr. Preuß (Gast) Fr. Gökmen (Gast)
Fluglärmenschutzbeauftragter für den Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg	Hr. Strogies (Gast)
Vertreter der Obersten Luftfahrtbehörde des Landes Berlin (zugleich Fluglärmenschutzbeauftragter des Landes Berlin)	Hr. Hejazian (Gast)
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	Hr. Borchert (Gast) Hr. Schiffner (Gast) Hr. Thamm (Gast)
Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung	Hr. Ruths (Gast) Fr. Reuter (Gast)
Landesamt für Umwelt	Hr. Dr.-Ing. Volz (Gast)
Beauftragter für Lärmschutz und Luftreinhaltung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	Hr. Dr. Johannsen (Gast)
Geschäftsführung Fluglärmkommission	Fr. Wagner Hr. Schneider Fr. Kegel

TAGESORDNUNG

- TOP 01 Begrüßung der Teilnehmer und Gäste**
- TOP 02 Bestätigung der Tagesordnung**
- TOP 03 Protokollbestätigung der 112. Sitzung**
- TOP 04 Wahl der/des Vorsitzenden**
- TOP 05 Wahl des Beirats**
- TOP 06 Antrag 113-01: „Erneute Prüfung der Alternative 21 für die Müggelseeflughroute zur weiteren Fluglärmreduzierung“
(Schöneiche, Neuenhagen, Hoppegarten)**
- TOP 07 Antrag 113-02: „Höhenvorgaben KISUC1Q/SUKIP3Q-SIDs“
(Mittenwalde)**
- TOP 08 Antrag 113-03: „Schallschutzprogramm am BER erfolgreich machen“
(Treptow-Köpenick und 7 weitere)**
- TOP 09 Antrag 113-04: „Nachtflugverbot konsequent umsetzen“
(Treptow-Köpenick und 10 weitere)**
- TOP 10 Sachstand PBN-Umstellung (DFS)**
- TOP 11 Vorschläge für zu berücksichtigende Themen bei der Bewertung/Auswertung der PBN-Einführung (FLSB)**
- TOP 12 Beschlusskontrolle**
- TOP 13 Vortrag der Stadt Mittenwalde zum Thema: Einhaltung Höhenvorgaben**
- TOP 14 Berichte**
- TOP 15 Verschiedenes**
- TOP 16 Nächste Termine**

ERGEBNISSE

TOP 01 Begrüßung der Teilnehmer und Gäste

Die Vorsitzende (Fr. Biesterfeld, Teltow-Fläming) begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit ist mit 26 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gegeben. Die Gäste werden einstimmig zugelassen.

TOP 02 Bestätigung der Tagesordnung

Nach Abstimmung werden die TOPs 04 und 05 auf die nächste Sitzung vertagt.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 03 Protokollbestätigung der 112. Sitzung

Die Protokolländerungen werden angenommen und das Ergebnisprotoll bestätigt.

TOP 04 Wahl der/des Vorsitzenden

(vertagt)

TOP 05 Wahl des Beirats

(vertagt)

TOP 06 Antrag 113-01: „Erneute Prüfung der Alternative 21 für die Müggelseeflugroute zur weiteren Fluglärmreduzierung“ (Schöneiche, Neuenhagen, Hoppegarten)

Hr. Röhl (Schöneiche) trägt zum Antrag vor (siehe Anlage 1).

Beschlussantragswortlaut:

Die Fluglärmkommission fordert die DFS Deutsche Flugsicherung auf, schnellstmöglich die 2010/2011 durchgeführte Prüfung der Alternativroute 21 für die sogenannte „Müggelseeflugroute“ erneut durchzuführen, um eine mögliche weitere und deutliche Reduzierung der Anzahl der Betroffenen von Fluglärm herbeizuführen. Der Flugverkehr soll nach Überfliegen des Müggelsees ausschließlich über den siedlungsfreien Wald zwischen Friedrichshagen und Schöneiche bei Berlin nach Westen geleitet werden.

Das entlastet Friedrichshagen, Schöneiche bei Berlin, Neuenhagen bei Berlin und Hoppegarten. Erkner wird weiterhin entlastet. Idealerweise findet die Anpassung im Zuge der derzeit in Vorbereitung befindlichen PBN-Einführung statt.

Der Flughafen BER, das BAF und das MIL sowie das UBA werden gebeten, daran mitzuwirken.

Der Beschlussantrag 113-01 wird bei vielen Enthaltungen angenommen.

Hr. Thamm (DFS) nimmt Stellung und verweist auf die Ergebnisse der bereits erfolgten Prüfung eines Antrags zum selben Thema.

Der Beschluss 113-01 ist damit erledigt und wird nicht erneut beschlusskontrolliert.

**TOP 07 Antrag 113-02: „Höhenvorgaben KISUC1Q/SUKIP3Q-SIDs“
(Mittenwalde)**

Hr. Lorber (Mittenwalde) trägt zum Antrag vor (siehe Anlage 2, 3)

Beschlussantragswortlaut:

Die FLK wird gebeten, die obigen Stellungnahmen der Planfeststellungsbehörde, des BAF sowie die gewonnenen Erkenntnisse und Erklärungen der DFS zu berücksichtigen und sich für eine der möglichen Optionen zu entscheiden und diese dem BAF vorzuschlagen; entweder

a) mit zwingend erforderlichem Steiggradienten:

Die Abflugverfahren KISUC1Q/SUKIP3Q sollen für die Nutzung am Tage dadurch ertüchtigt werden, dass der Steigflug wie bisher mit dem zwingend erforderlichen Steiggradienten von mindestens 10,0 % (610 ft/NM) durchzuführen ist. Hält das BAF den Vorschlag der FLK für nicht geeignet oder für nicht durchführbar, so teilt es dies der Kommission unter Angabe der Gründe bis spätestens zum 10. Januar 2026 mit.

oder

b) ohne zwingend erforderlichen Steiggradienten:

Die Abflugverfahren KISUC1Q/SUKIP3Q sollen unverändert beibehalten und gemäß der Erklärung der DFS grundsätzlich nur für 22:00 - 06:00 Uhr zur Verfügung gestellt werden. Hält das BAF den Vorschlag der FLK für nicht geeignet oder für nicht durchführbar, so teilt es dies der Kommission unter Angabe der Gründe bis spätestens zum 10. Januar 2026 mit.

Hr. Ruths (BAF) nimmt Stellung (siehe Anlage 4).

Hr. Lorber (Mittenwalde) bittet um Aufnahme seiner Antwort auf die Stellungnahme des BAF in das Ergebnisprotokoll und führt aus, die DFS habe die Zuständigkeit der Fluglärmkommission selbst bestätigt, indem sie den Mindeststeiggradienten und die „Hoffmann-Kurve“ aktiv als Lärmschutzmaßnahme in das Gremium einbrachte. Die ursprünglichen Simulationsergebnisse der DFS blieben gültig, solange keine neuen vorlägen. Sie bildeten die verbindliche Grundlage für die bis zum 30. Oktober 2025 angewendeten Verfahren. Dass bisher keine Betriebseinschränkungen sichtbar seien, liege an der noch geringen Auslastung des BER und dem korrigierenden Eingreifen der Fluglotsen. Die Simulationen seien jedoch notwendig, um die Sicherheit auch bei der geplanten Volllastung zu garantieren.

Hr. Ruths (BAF) entgegnet, dass die Simulationsergebnisse durch mehrere Jahre echten Flugbetrieb überholt seien und dass nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts bei der Entscheidung über die Festlegung von Flugverfahren nicht auf die Vollauslastungssituation abgestellt werden müsse, sondern ein angemessener Prognosehorizont gewählt werden dürfe.

Zum Beschlussantrag 113-02 wird zunächst zur Beschlussvariante a) abgestimmt. Die Variante a) wird mehrheitlich angenommen.

**TOP 08 Antrag 113-03: „Schallschutzprogramm am BER erfolgreich machen“
(Treptow-Köpenick und 7 weitere)**

Fr. Dr. Leistner (Treptow-Köpenick) trägt zum Antrag vor (siehe Anlage 5).

Beschlussantragswortlaut:

Der LuBB wird empfohlen, sich gegenüber der Geschäftsführung der FBB dafür einzusetzen, dass die von ihr in den Leistungsverzeichnissen der Anspruchsermittlungen (ASE) nachgewiesenen Kosten für bauliche Schallschutzmaßnahmen entsprechend der Leistungsverzeichnisse der Anspruchsermittlung (ASE-B) unverzüglich an die betreffenden Anspruchsberechtigten ausbezahlen, sofern diese mit diesen Kosten einverstanden sind und auf weitere Beschwerden und Forderungen verzichten. Zudem sollte – wie schon in der Vergangenheit – erneut auf vergleichsbasierte Lösungen zurückgegriffen werden.

Hr. Wieck (FBB) hält den Antrag für nicht umsetzbar.

Der Beschlussantrag 113-03 wird angenommen.

**TOP 09 Antrag 113-04: „Nachtflugverbot konsequent umsetzen“
(Treptow-Köpenick und 10 weitere)**

Fr. Dr. Leistner (Treptow-Köpenick) trägt zum Antrag vor (siehe Anlage 6).

Hr. Thamm (DFS) legt dar, dass die DFS einen Anflug bzw. eine Landung entsprechend den bestehenden Vorgaben nicht unterbinden kann.

Der Wortlaut wird nach Diskussion mittels Ersetzens des Wortes „unterbinden“ durch das Wort „unterstützen“ angepasst.

Beschlussantragswortlaut:

Die Fluglärmkommission missbilligt alle Bestrebungen, Luftfahrzeugen, deren planmäßige Ankunftszeit am BER vor 23:30 Uhr Ortszeit liegt, verspätete Landungen auch noch über die bereits bestehende Verspätungstoleranz von 23:30 bis 24 Uhr Ortszeit hinaus zu ermöglichen.

Die Fluglärmkommission fordert die Deutsche Flugsicherung (DFS) auf, Landeversuche von Luftfahrzeugen gegen Ende der Verspätungstoleranz im Vorfeld so rechtzeitig durch Umleitung auf Ausweichflughäfen zu ~~unterbinden~~ unterstützen, dass keine daraus resultierenden Durchstartvorgänge mehr nach 0:00 Uhr am BER erfolgen.

*Zudem fordert die Fluglärmkommission die Genehmigungsbehörde (LuBB) auf, keine neuen Kriterien für die „Belange im Interesse der Allgemeinheit“ bei der Erteilung von Ausnahmege-
nehmigungen heranzuziehen.*

*Die Fluglärmkommission bekräftigt ihren Beschluss vom 14.02.2011, in dem sie sich bereits
gegen Nachtflüge von 22 bis 6 Uhr ausgesprochen hat.*

Der Beschlussantrag 113-04 wird angenommen.

TOP 10 Sachstand PBN-Umstellung (DFS)

Hr. Schiffner (DFS) trägt vor (siehe Anlage 7).

Die Mitglieder wünschen zur nächsten Sitzung Folien über die Anwendung der segmentierten Anflüge so-
wie über die Auswirkungen von Intersection Takeoffs auf die Flugtrajektorien.

TOP 11 Vorschläge für zu berücksichtigende Themen bei der Bewertung/Auswertung der PBN- Einführung (FLSB)

Hr. Strogies (FLSB) trägt vor (siehe Anlage 8).

TOP 12 Beschlusskontrolle

a) Beschluss 107-02 (Schöneiche) – Verteilung der An- und Abflüge auf die Pisten nach ihren An- bzw. Ab-
flugrichtungen:

Hr. Dr. Johannsen (FBB) nimmt erneut Stellung und verweist auf den Vortrag von Fr. Weinert (FBB) in der
108. Sitzung. Die Beschlusskontrolle ist abgeschlossen.

b) Beschluss 108-02 (BVF) – Unterbindung von Intersection Takeoffs:

Hr. Wieck (FBB) hat den bisherigen Stellungnahmen der FBB nichts hinzuzufügen. Die Beschlusskontrolle
ist abgeschlossen.

c) Beschluss 111-03 (ZEWSK) – Verschiebung Departure End of Runway:

Hr. Wieck (FBB) hat den bisherigen Stellungnahmen der FBB nichts hinzuzufügen. Die Beschlusskontrolle
ist abgeschlossen, da die DEoR-Verschiebung laut FBB und LfU nicht im Zusammenhang mit der PBN-
Implementierung steht und somit nicht auf weitere Daten gewartet werden muss.

d) Beschluss 112-02a und b (ZEWSK) – Anpassung von Flugverfahren im Rahmen der PBN-Implementierung:

Die Beschlusskontrolle wird bis nach Vorliegen weiterer PBN-Daten zurückgestellt. Hr. Schulz (Zeuthen) wird in der nächsten Sitzung die relevanten Punkte nochmals einbringen.

e) Beschluss 112-05 (Teltow-Fläming) – FLK begrüßt segmentierte Anflüge 06R/L und 24L:

Die Beschlusskontrolle ist abgeschlossen.

f) Beschluss 112-06 (Teltow-Fläming) – Aufforderung Airlines bezüglich Q-SIDs:

Die Beschlusskontrolle ist abgeschlossen.

g) Beschluss 109-01 (Königs Wusterhausen) – Nordverlagerung Q-SIDs:

Die Beschlusskontrolle wird bis nach Vorliegen weiterer PBN-Daten zurückgestellt (zwei Flugplanperioden).

TOP 13 Vortrag der Stadt Mittenwalde zum Thema: Einhaltung Höhenvorgaben

Hr. Lorber (Mittenwalde) gibt den Vortrag zu Protokoll (siehe Anlage 9).

TOP 14 Berichte

a) AG Spurtreue:

Hr. Strogies (FLSB) berichtet (siehe Anlage 11) und schlägt vor die AG aufzulösen, nachdem ein schriftlicher Abschlussbericht vorgelegt worden sei, da ihre Arbeit abgeschlossen sei. Er schlägt die Gründung einer neuen AG Aktiver Schallschutz o.ä. vor, die zur nächsten Sitzung ihr Konzept vorstellen könnte.

b) AG Entgeltordnung:

Hr. Schulz (Zeuthen) berichtet (siehe Anlage 12).

c) LuBB (Ausnahmegenehmigungen Nachtflug, insb. Cyberangriff, Ordnungswidrigkeiten):

Hr. Preuß (LuBB) berichtet (siehe Anlage 13).

d) FBB (Flugbewegungen in den Tagesrandzeiten bzw. der Nacht):

Hr. Wieck (FBB) berichtet (siehe Anlage 14).

Fr. Dorn (BVF) bittet um Aufnahme folgender Aussage in das Ergebnisprotokoll: Das Bundesverwaltungsgericht habe im Zusammenhang mit der Nachtflugsentscheidung am BER folgendes gesagt: „Auch die erste Stunde der Nacht ist schutzwürdig. Sie darf nicht als bloße Verlängerung des Tagflugbetriebs betrachtet werden“.

Hr. Lorber (Mittenwalde) wünscht eine Aufstellung der Slot-Vergabe innerhalb der letzten Tag- und ersten Nachtstunde.

e) BAF (Ordnungswidrigkeiten):

Hr. Ruths (BAF) berichtet (siehe Anlage 15).

TOP 15 Verschiedenes

Die Vorsitzende (Fr. Biesterfeld, Teltow-Fläming) bedankt sich bei dem ausscheidenden Mitglied Hr. Mücke (Schulzendorf), beim Beirat und bei den Mitgliedern der FLK für die gute Zusammenarbeit.

TOP 16 Nächste Termine

Die 114. Sitzung der FLK BER findet am 03.06.2026 ab 9 Uhr am selben Ort statt.

gez.
Biesterfeld
Vorsitzende

gez.
Schneider
Geschäftsstelle